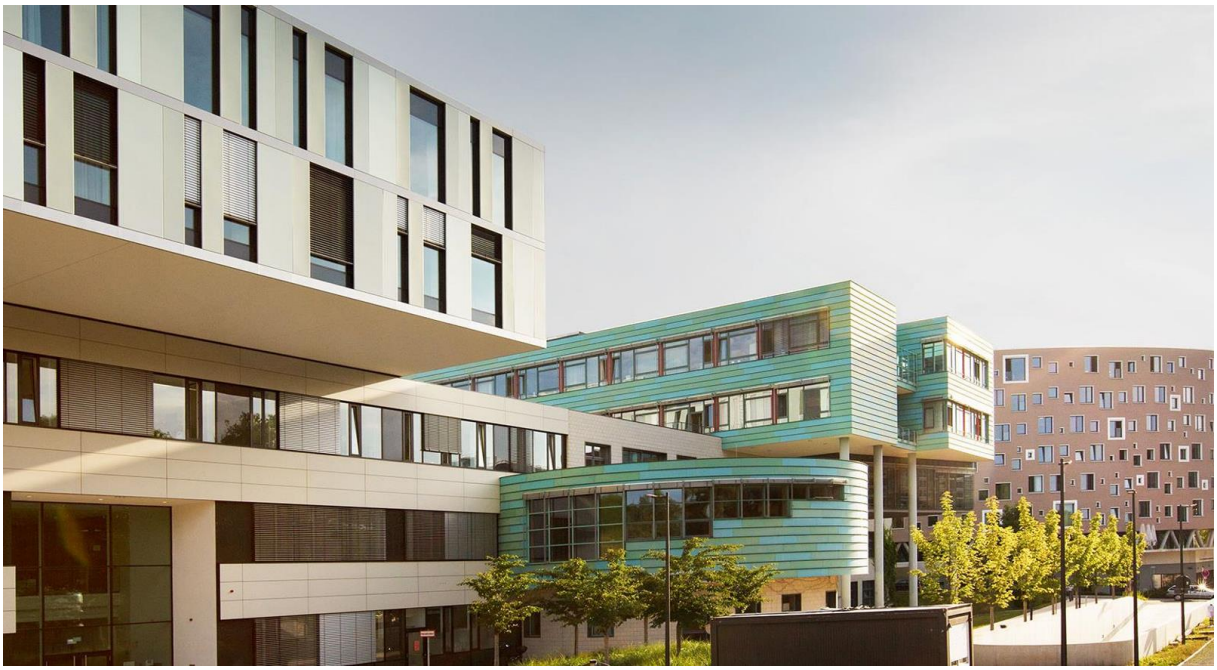
Integriertes Klimaschutzkonzept - Kurzfassung

Januar 2025 - Erstvorhaben



Abstract

Förderung

Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Förderkennzeichen: 67K24239

Bewilligungszeitraum:

01.10.2023 – 30.09.2025

Gefördert durch

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Impressum

Herausgeber
Universitätsklinikum Tübingen
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Universität
Vertreten durch den Leitenden Ärztlichen Direktor und Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. med. Jens Maschmann

Postanschrift
Universitätsklinikum Tübingen
Geissweg 3
72076 Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen

Bearbeitung
Universitätsklinikum Tübingen
Mareike Freund, Klimaschutzmanagerin
Stabsstelle KV24 – Nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@med.uni-tuebingen.de

in Kooperation mit:

KliMeG – Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen
Cuvrystr. 1, 10997 Berlin
Homepage: ww.klimeg.de
E-Mail: info@klimeg.de
Ansprechpersonen: Dr. med. Anne Hübner, Dr. med. Matthias Albrecht

Tübingen, 30. Januar 2025

Integriertes Klimaschutzkonzept des Universitätsklinikums Tübingen – Kurzfassung

1. Warum Klimaschutz für uns wichtig ist

Gesundheit gibt es nur auf einem gesunden Planeten. Als Universitätsklinikum tragen wir Verantwortung – nicht nur für unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch für Umwelt und Gesellschaft. Unser Ziel: Bis 2030 wollen wir 10 % unserer Treibhausgasemissionen (12.956 t CO_2e im Vergleich zu 2022) einsparen. Damit leisten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

2. Unsere Ausgangslage

2022 betrugen unsere Gesamtemissionen rund 129.563 t CO_2e. Davon stammen über 94 % aus sogenannten indirekten Emissionen (Scope 3), vor allem aus Beschaffung von Medizinprodukten und Medikamenten. Wir betreiben Hochleistungsmedizin rund um die Uhr, was viel Energie und Ressourcen erfordert – und genau hier setzen wir mit Verbesserungen an.

3. Die sieben Handlungsfelder

Wir haben sieben Bereiche identifiziert, in denen wir gezielt Emissionen reduzieren können:

1. **Gebäude & Außenanlagen** –Neubauten nach hohen Energiestandards, Holzbauprojekte, Artenschutzmaßnahmen.
2. **Beschaffung & Entsorgung** – Mehr Recyclingpapier, faire Textilien, Reduktion von Einwegprodukten, strikte Mülltrennung, Recycling- und Mehrwegpiloten.
3. **Energie** – 100 % Ökostrom seit 2015, LED-Umrüstung, Fernwärme aus Biomasse, Photovoltaikanlagen, intelligentes Energiemonitoring.
4. **Ernährung** – Mehr vegetarische und pflanzenbasierte Angebote, Bio-Produkte, Mehrwegsysteme, CO_2-Angaben auf Speiseplänen.
5. **Mobilität** – Ausbau Radabstellplätze, geplantes Fahrradparkhaus, E-Dienstfahrzeuge, Mitfahrplattform, Zuschuss zum Deutschlandticket, Fahrradleasing.
6. **IT-Infrastruktur** – Längere Gerätelebensdauer, Green-IT-Maßnahmen, papierlose Prozesse, Telemedizin.
7. **Klimafolgenanpassung** – Hitzeschutzplan, Meldeverfahren für Hitzeprobleme, jährliches Budget für Schutzmaßnahmen.

4. Unser Maßnahmenkatalog

46 konkrete Projekte – von LED-Beleuchtung über nachhaltige Speiseangebote bis hin zu Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Bikes – bilden das Herzstück unseres Klimaschutzkonzepts. Priorität haben kurzfristig die Handlungsfelder Beschaffung, Ernährung und Mobilität.

5. Beteiligung und Mitwirkung

Das Konzept ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Fachbereichen und externen Partnern. Künftig sind wir alle gefragt: Jede Idee, jede Initiative kann helfen, Emissionen zu senken.

6. So geht es weiter

- **Umsetzung:** Maßnahmen werden angegangen und umgesetzt.
- **Verstetigung**: Klimaschutz wird fest in unseren Strukturen verankert.
- **Controlling**: Wir messen Fortschritte regelmäßig und passen Maßnahmen an.
- **Kommunikation**: Alle werden über Fortschritte informiert – intern und extern.

Fazit:

Wir haben den Plan, die Ziele und die Maßnahmen. Jetzt kommt es auf unser gemeinsames Handeln an. Gemeinsam können wir als UKT zeigen, dass Spitzenmedizin und Klimaschutz Hand in Hand gehen – für unsere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft.